

Berlin will nun die nachträgliche Anerkennung von förderlichen Zeiten doch nicht vornehmen

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 30. August 2019 19:16

Ich verstehe durchaus, dass du dich darüber ärgerst, dass man diese Überprüfung und ggf. Veränderung der Anrechnung/Einstufung versprach und nun doch nicht hält, aber Berliner Lehrer werden bei Neueinstellung seit 2013 sofort mit Erfahrungsstufe 5 eingestellt, verdienten seinerzeit also von Anfang an das Maximum, was sie verdienen können, das waren mitunter 1000,- Euro mehr als bei "normaler Einstufung" (z.B. Stufe 2 bei Neueinstellung).

Jetzt ist vor Kurzem neu die Stufe 6 dazugekommen. Ok, ja, man erhält sie später, wenn da nichts neu angerechnet/eingestuft wird, aber bis dahin hat man jahrelang das (bisherige) Maximum verdient.

Da jetzt von "Saftladen" zu reden ...???

PS: A/E 13 bekommt ihr in Berlin nun auch (fast) alle, bei Neueinstellung sowieso. Ist das immer noch nicht genug? (Zahlen siehe oben)